

TRAKTANDUM 5

ORDRE DU JOUR 5

BERICHTE 2023

RAPPORTS 2023

ANTRAGSTELLER : SPORTDIREKTION DIVING
REQUÉRANT : DIRECTION SPORTIVE DIVING

GENEHMIGUNG DES JAHRESBERICHTS DES SPORTDIREKTORS

APPROBATION DU RAPPORT ANNUEL DU DIRECTEUR SPORTIF

KENNTNISNAHME DER BERICHTE 2023 DES CHEF LEISTUNGSSPOT UND CHEF NACHWUCHS

PRISE DE CONNAISSANCE DU RAPPORT ANNUEL 2023 DU CHEF DE PERFORMANCE ET CHEF DE LA RELÈVE

Die Sportdirektion Diving beantragt die Genehmigung des Jahresberichts des Sportdirektors.

La direction sportive Diving propose l'approbation du rapport annuel du directeur sportif.

SUPPLIERS



NOSERGROUP

PARTNERS



SWISSLOS

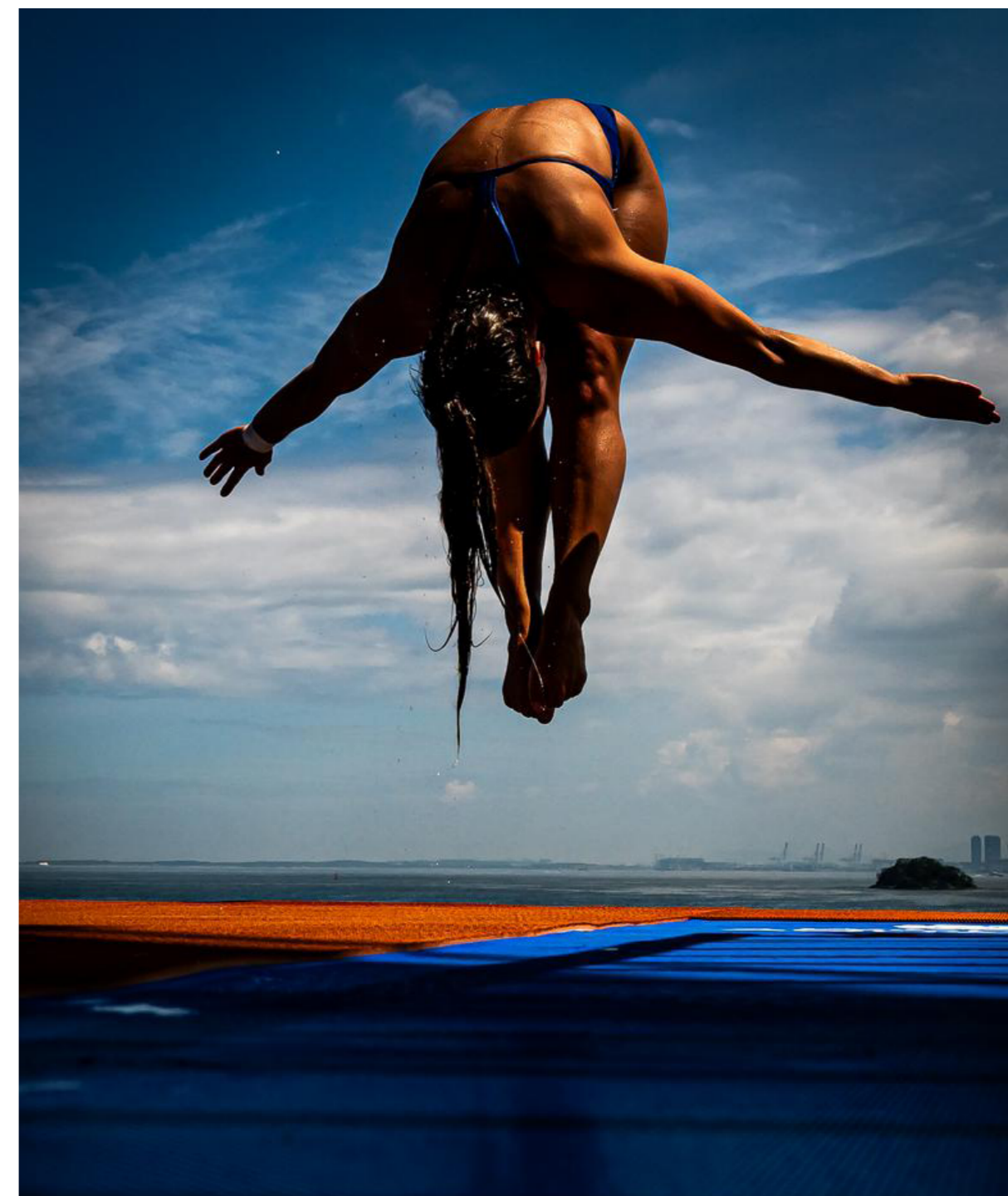




Vaudoise Aréna
Lausanne, Schweiz

MANCHMAL IST DER RICHTIGE WEG NICHT DER EINFACHSTE.

JAHRESBERICHT 2023
DER SPARTE DIVING



ÖFFENTLICHE BECKEN



swiss aquatics

OFFICIAL PARTNER

Vorteile

- Kurze Ausführungszeiten
- Erfüllt alle Standards und Toleranzen für Wassersportanlagen
- Flexibel für einfachsten Einsatz in jedem Beckenprojekt
- Dauerhafte farbige Edelstahlbecken
- Reduzierter CO₂-Fussabdruck gegenüber zu anderen Lösungen im Markt

Myrtha Pools ist ein international führendes Unternehmen in Schwimmbeckenplanung- und bau, seit 2009 Partner der FINA. Wir produzieren jährlich 1.500 Schwimmbecken, mehr als 300 davon sind öffentliche Projekte. Das einzigartige, vorgefertigte modulare System von Myrtha verfügt über farbige Edelstahlpaneele für eine robuste, nachhaltige und wasserdichte Konstruktion. Wir bieten millimetergenaue Präzision - sowohl bei der Planung als auch bei der Installation unserer Schwimmbecken! Es ist unser Ziel, dass jedes Projekt zu einem weiteren glücklichen Kunden führt.

SWISS AQUATICS DIVING IM UMBRUCH

NEBEN DEN SPORTLICHEN HÖHEPUNKTEN ERFOLGTEN IM ADMINISTRATIVEN BEREICH EINIGE PERSONELLE VERÄNDERUNGEN. NACH 4 JAHREN ALS SPORTDIREKTOR DIVING TRAT PATRIK GISEL PER ENDE APRIL 2023 (MIT VERLÄNGERUNG BIS ENDE JUNI) ZURÜCK, LENA SCHNEUWLY HAT SWISS AQUATICS DIVING PER ENDE SEPTEMBER 2023 VERLASSEN.

IM 2024 STEHEN DIE OLYMPISCHEN SPIELE IN PARIS IM FOKUS UND WIR SIND BEMÜHT DEN ATHLETEN:INNEN MIT KLAREN STRUKTUREN UND REGELUNGEN DAS BESTMÖGLICHE UMFELD ZU SCHAFFEN, DAMIT SIE SICH VOLL UND GANZ AUF DEN SPORT KONZENTRIEREN KÖNNEN.



Pascal Julmy
Sportdirektor a.i.

ELITE

Das Jahr 2023 markiert für die Schweizer Elite einen weiteren Schritt auf dem Weg zu den Olympischen Spielen. Der verkürzte Olympiazzyklus ließ keine großen Pausen für die Mitglieder der Elite-Nationalmannschaft zu, insbesondere für unsere herausragende Wasserspringer:innen Michelle Heimberg, Guillaume Dutoit, Jonathan Suckow und Madeline Coquoz strebten wir bereits ein Jahr

vor den Olympischen Spielen das Ziel an, mind. ein Ticket für die Spiele im kommenden Sommer zu sichern.

Im Rahmen der European Games in Rzeszow, die gleichzeitig als Europameisterschaft und Qualifikation stattfanden, lag die Chance für Michelle nahe. Nach einem vielversprechenden Vorkampf bestätigte sie ihre europäische Spitzenposition mit der Bronzemedaille im Kunstspringen vom 3m-Brett. Um jedoch das Ticket nach Paris zu lösen wäre der Titel als Europameisterin erforderlich gewesen. Madeline Coquoz erreichte den 11. Platz im selben Finale und untermauerte ihre soliden Leistungen.

Michelle festigte ihre Spitzenposition in Europa mit der Goldmedaille im Kunstspringen vom 1m-Brett.

Auch Jonathan Suckow überzeugte bei den European Games mit einem herausragenden 8. Platz im Kunstspringen vom 3m-Brett, was ihm einen weiteren Diplomrang einbrachte. Zusammen mit seinem Synchronpartner Guillaume Dutoit erreichten sie im Synchronspringen vom 3m-Brett einen beachtlichen 6. Platz.

Die Weltmeisterschaften in Japan verliefen durchzogen. Während Michelle Heimberg mit einem 8. Platz im 1m an ihre herausragenden Leistungen in Polen anknüpfen konnte, verlief der Wettkampf vom 3m nicht wie gewünscht (22. Platz).

Einen Diplomrang (8. Platz) erreichten Jonathan Suckow und Guillaume Dutoit im 3m Synchronwettbewerb. Während Jonathan seine gute Form auch in den Einzelwettkämpfen (12. Platz im 1m und 18. Platz im 3m) bestätigten konnte, verlief der 3m Wettkampf für Guillaume aufgrund seiner Rückenprobleme leider nicht optimal (36. Platz). Für Madeline Coquoz endete der Wettkampf leider ohne Rangierung, da sie sich bereits im Training vor den ersten Wettkämpfen verletzte und vorzeitig abreisen musste.

HIGH DIVING

Ein Novum gab es an den Weltmeisterschaften im High Diving. Mit Morgane Herculano vertrat zum ersten Mal überhaupt eine Frau die Schweiz an einer Weltmeisterschaft. Morgane zeigte eine gute Leistung aus 20m und konnte den 18. Platz belegen. Bei den Herren vermochten Matthias Appenzeller den 14. Platz und Jean-David Duval den 21. Platz aus einer Höhe von 27m zu belegen.

JUNIOR:INNEN

Das Schweizer Team an den Junioren-Europameisterschaften 2023 in Rijeka bestand aus 10 Nachwuchsathlet:innen, die in der vergangenen Saison die Selektionskriterien der SAD erfüllt hatten: Arthur Allaman, Sarah Berger, Lara El Batt, Agathe Guignard, Louna Iacuzzi, Laina Remund, Thomas Michellod, Erik Passerone, Aurélien Petoud und Kevin Signona. Leider konnten nicht alle Athleten:innen ihre gute Form bestätigen; die Ergebnisse waren durchzogen.

Hervorzuheben sind die Finalplätze, die Erik Passerone (Junior B) vom 3-m-Brett und von der Plattform erreichte, sowie die Diplomplätze der Paare im Synchronspringen der Mädchen und Jungen A/B vom 3-m-Brett. Dem Rest der Delegation gelang es jedoch nicht, das Beste aus ihrer Sommervorbereitung bei der spät im August in Kroatien ausgetragenen Ausgabe 2023 herauszuholen.

Matthias Appenzeller
World Aquatics Championships Fukuoka (JPN)
Foto: Istvan Derencsenyi



PERSONNELLES

In diesem Jahr gabe es im administrativen Bereich einige (personelle) Veränderungen. Nach 4 Jahren als Sportdirektor Diving trat Patrik Gisel per Ende April 2023 (mit Verlängerung bis Ende Juni) aus persönlichen Gründen zurück. Lena Schneuwly, die gute Seele im Sekretariat, hat auf Ende September 2023 gekündigt, um ihren Traumjob als stellvertretende Co-Projektleiterin WEURO25 anzutreten.

Sowohl Patrik als auch Lena gebührt unser grosser Dank für ihren unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz für das Schweizer Wasserspringen in den letzten Jahren.

Anfang Oktober 2023 wurde die bisher bestehende Direktion Diving (administrativer Bereich und Erweiterte Direktion) komplett aufgelöst. Neu habe ich die Aufgabe als Sportdirektor Diving a.i. für diese faszinierende Sportart übernommen. Ich möchte mich für das Vertrauen und die Unterstützung die ich bis jetzt erfahren habe Bedanken und freue mich den gemeinsamen Weg mit Peter Gildemeister Chef Leistungssport, Maël Mülhauser Chef Nachwuchs und Sandy Clement Sekretariat (ab Januar 2024) zu beschreiten. Anstelle der erweiterten Direktion wurde neu ein Beirat geschaffen, welcher uns ohne offizielle Funktion bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite steht.

«Frage nicht, was Swiss Aquatics Diving für dich tun kann, sondern was du für Swiss Aquatics Diving tun kannst.»

Michelle Heimberg
European Games Rzeszow (POL)
Foto: Dominic Brügger



BILANZ GROSSANLÄSSE 2023

	①	②	③	RANG 4-8	RANG 9-12
European Games Rzeszow (POL)	Heimberg 1m		Heimberg 3m	⑥ Dutoit-Suckow 3m Synchro ⑧ Suckow 3m	⑩ Suckow 1m ⑪ Coquoz 3m ⑪ Bucher-Coquoz 3m Synchro mixed
World Aquatics Championships Fukuoka (JPN)				⑧ Dutoit-Suckow 3m Synchro ⑧ Heimberg 1m	
World Cup Xian (CHN) Montreal (CAN) Berlin (GER)				⑧ Heimberg 3m ⑦ Heimberg 3m	⑪ Heimberg 3m
Junioreuropameisterschaft Rijeka (CRO)					⑦ Iacazzi-El Batt 3m Synchro ⑦ Petoud-Allaman Turm Synchro ⑦ Petoud-Sigona 3m Synchro ⑩ Passerone Turm ⑩ Passerone 3m

KENNZAHLEN

Lizenzen Diving	128	
	Athleten	Athletinnen
Elite	10	3
Junioren	7	5

SPORTDIREKTION DIVING PER 31.12. 2023

- Patrik Gisel, Sportdirektor (bis 06.2023)
- Pascal Julmy, Sportdirektor a.i (ab 10.2023)
- Michael Geissbühler, Stv. Sportdirektor, Internationale Beziehungen (bis 06.2023)
- Peter Gildemeister, Chef Leistungssport Elite
- Maël Mülhauser, Chef Nachwuchs
- Thomas Bachmann, Chef Wettkampfbetrieb (bis 09.2023)
- Mike O'Dell, Finanzen (bis 09.2023)
- Severin Lienhard, Ausbildung + Weiterbildung (bis 09.2023)
- Carmen Stritt Burk, Ausbildung (bis 09.2023)
- Stefanie Hulliger, High Diving (bis 09.2023)
- Kathy Brunner, Athlet:innenbetreuerin & Ausrüstung (bis 09.2023)

